

# Inhalt

Die Herausgeber .....	11
Herausgeber- und Autorenverzeichnis .....	13
Vorwort .....	17
<b>I Risikomanagement neu gedacht, Umfassendes Risikomanagement (URM), neue Risiken .....</b>	<b>19</b>
1 Risikomanagement neu gedacht – Ein übergreifender betriebswirtschaftlicher Ansatz für mehr Qualität und Patientensicherheit im Krankenhaus .....	19
<i>Wolfgang Hellmann</i>	
1.1 Sicherstellung von Patientensicherheit – Nicht so einfach, wie man denkt! .....	19
1.2 Wesentliche Gesichtspunkte zur Planung und Implementierung von Risikomanagement .....	25
1.3 Zusammenfassung und Ausblick .....	26
2 Die Hochrisikoorganisation Krankenhaus – Umfassendes Risikomanagement ist unverzichtbar .....	28
<i>Markus Holtel</i>	
2.1 Die Klinik als Hochrisikoorganisation .....	28
2.2 Risikomanagement ist unverzichtbar .....	29
2.3 Eingebettet ins Qualitätsmanagement .....	32
2.4 Klinik und Betriebswirtschaft sind wechselseitig voneinander abhängig .....	33
2.5 Vorbilder aus dem klinischen Betrieb .....	34
2.6 Der Risikoprozess .....	36
2.7 Prioritäten setzen .....	38
2.8 Der Kreis schließt sich .....	41
2.9 Vertrauen aufbauen .....	42
2.10 Zusammenfassung und Ausblick .....	42
3 Neue Risiken für Krankenhäuser und Lösungen zur Bewältigung .....	44
<i>Wolfgang Hellmann</i>	
3.1 Risikomanagement in deutschen Krankenhäusern – Stand und Perspektiven .....	44

3.2	Die Risiken für Krankenhäuser .....	45
3.3	Beispiele zur Vorbeugung möglicher Risiken .....	57
3.4	Praktisches Risikomanagement – Was zu tun ist .....	59
3.5	»Isolierte« Strategien zur Umsetzung von Risikomanagement .....	62
3.6	Bewältigung der Herausforderungen zum Risikomanagement – Umfassende Unterstützung durch Politik und medizinische Körperschaften ist zwingend .....	62
3.7	Value Based Medicine (VBM) – Problemlöser für die Patientensicherheit? .....	64
3.8	Zusammenfassung und Ausblick .....	65
<b>II</b>	<b>Compliance, ärztliches Haftungsrecht, Finanzrisiken, Business Continuity Management (BCM) .....</b>	<b>71</b>
4	Compliance im Krankenhaus – Theoretische Grundlagen, Planung und praktische Umsetzung .....	71
	<i>Tobias Weimer</i>	
4.1	Einleitung .....	71
4.2	Compliance-Umfrage .....	72
4.3	Compliance Management System als wesentlicher Bestandteil moderner Unternehmensüberwachung ...	73
4.4	Pflicht zum Aufbau eines Compliance Management Systems .....	76
4.5	Quick-Scan zur Schnellanalyse des Risikos .....	78
5	Grundlagen und Rüstzeug für den Ernstfall im ärztlichen Haftungsrecht einschließlich praktischer Tipps für den Arzt in der Fachabteilung .....	80
	<i>Sebastian Berg</i>	
5.1	Einleitung .....	81
5.2	Grundlagen der Haftung .....	82
5.3	Aufklärungsfehler .....	84
5.4	Behandlungsfehler .....	89
5.5	Vermeidungsstrategien und Dokumentation .....	94
5.6	Schadensmanagement .....	98
5.7	Zusammenfassung und Ausblick .....	100
6	Risikomanagement für finanzielle Risiken des Krankenhauses – Was zu tun ist .....	103
	<i>Peter Schnitzler</i>	
6.1	Einleitung .....	104
6.2	Finanzierungsnot der Krankenhäuser .....	104
6.3	Definition Risikomanagement .....	105
6.4	Normativer Bezugsrahmen .....	105
6.5	Strategisches Risikomanagement .....	106
6.6	Dispositiv/operatives Risikomanagement .....	108
6.7	Zusammenfassung und Ausblick .....	109

7	Business Continuity Management (BCM) – Bewältigung plötzlich eintretender Schadensereignisse .....	111
	<i>Wolfgang Hellmann</i>	
7.1	Definition, Methode, Rahmen .....	111
7.2	Zuordnung .....	111
7.3	Besonderheiten gegenüber anderen Risikokategorien .....	112
7.4	BCM – Im Kontext einschlägiger Normen .....	113
7.5	Planung und Umsetzung von BCM im Krankenhaus – die Einzelschritte .....	114
7.6	Erfolgsfaktoren für BCM .....	115
7.7	Unterstützungsmöglichkeiten zur Umsetzung von BCM .....	115
7.8	Zusammenfassung und Ausblick .....	116
<b>III</b>	<b>Risikomanagement in Fachabteilung, Zentrum, OP-Bereich und Notaufnahme .....</b>	<b>118</b>
8	Abteilungsinternes integriertes Risikomanagement sichert die Wettbewerbsfähigkeit der Fachabteilung.....	118
	<i>Wolfgang Hellmann</i>	
8.1	Zunehmend abnehmende Akzeptanz von aufwändigen Qualitätsmanagementsystemen .....	118
8.2	Abteilungsinternes Risikomanagement sichert multidimensionale Qualität .....	119
8.3	Abteilungsinternes Risikomanagement für die Fachabteilung – Was machbar ist .....	120
8.4	Instrumente des Risikomanagements für die Fachabteilung .....	120
8.5	Beispiele für Risikomanagement in der Fachabteilung .....	123
8.6	Entscheidende Fragen zum Risikomanagement für die Fachabteilung mit Aufzeigen von Handlungsoptionen.....	124
8.7	Die praktische Umsetzung von abteilungsinternem Qualitäts- und Risikomanagement .....	126
8.8	Zusammenfassung und Ausblick .....	127
9	Risikomanagement in der herzchirurgischen Fachabteilung einer Universitätsklinik – Worauf es ankommt .....	128
	<i>Marius Großmann, Ingo Kutschka</i>	
9.1	Risikomanagement in einer Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie .....	129
9.2	Der demografische Wandel .....	129
9.3	Der Einfluss medizinischer Behandlungskonzepte und deren Auswirkung auf die Patientenstruktur .....	131
9.4	Der Einfluss des DRG-Systems auf die wirtschaftlichen Randbedingungen .....	132

	9.5	Der gesellschaftliche und edukative Einfluss auf das Berufsbild von Ärzten, technischem Personal und Pflegepersonal .....	134
	9.6	Der Einfluss von Zuweiserstrukturen .....	134
	9.7	Der Einfluss der apparativen Ausstattung einer Klinik .....	136
	9.8	Der Einfluss eines Qualitätsmanagementsystems auf die Leistungsfähigkeit einer Klinik .....	136
	9.9	Zusammenfassung und Ausblick .....	137
10		Interdisziplinäre Behandlungsstrukturen im Krankenhaus – Chancen und Risiken .....	138
		<i>Frank Meyer, Alf Koziar</i>	
	10.1	Einleitung .....	139
	10.2	Definition »Interdisziplinäre Behandlungszentren« ...	139
	10.3	Eingliederung eines Behandlungszentrums .....	139
	10.4	Typisierung von Behandlungszentren und anderen interdisziplinären Behandlungsstrukturen .....	139
	10.5	Offensichtliche Vorteile interdisziplinärer Behandlungszentren .....	140
	10.6	Die grundlegenden Fragen zur Einrichtung eines interdisziplinären Behandlungszentrums .....	141
	10.7	Bewältigungsstrategien zu den zentralen Herausforderungen .....	142
	10.8	Praktische Hinweise zur Etablierung eines interdisziplinären Behandlungszentrums und dem dafür erforderlichen Risikomanagement .....	143
	10.9	Zusammenfassung und Ausblick .....	144
11		Risikomanagement im Operationsbereich .....	145
		<i>Markus Schmola</i>	
	11.1	Bedeutung des Risikomanagements im Operationsbereich .....	146
	11.2	Haftungsrisiko und Verlust der Reputation als größte Risiken im Operationsbereich .....	147
	11.3	Risikomanagement im Prozess »Operation« .....	148
	11.4	Risikomanagement im Bereich der Berufsgruppen ...	153
	11.5	Risikomanagement im Fokus von Crisis Ressource Management (CRM) im OP .....	155
	11.6	Rolle der Verwaltung bei der Risikominimierung im OP-Bereich .....	157
	11.7	Zusammenfassung und Ausblick .....	157
12		Risikomanagement in der Notaufnahme – Risikominimierung in einem Hochrisikobereich des Krankenhauses .....	159
		<i>Felix Hoffmann</i>	
	12.1	Einleitung .....	159

12.2	Besonderheiten des Risikomanagements in der Notaufnahme .....	161
12.3	Praktisches Risikomanagement in der Notaufnahme .....	164
12.4	Ganzheitlicher digitaler Organisations- und Führungsansatz in der Notaufnahme .....	167
12.5	Zusammenfassung und Ausblick .....	168
<b>IV</b>	<b>Risikodialog, Digitalisierung, Best Practice, Fortbildung .....</b>	<b>170</b>
13	Der Risikodialog im Krankenhaus – Bedeutung, Anforderungen und kritische Reflexion der Umsetzung unter den derzeitigen Rahmenbedingungen .....	170
	<i>Wolfgang Hellmann, Karl Ehrenbaum</i>	
13.1	Risikodialog als visionärer Ansatz .....	170
13.2	Risikodialog als wichtiges Instrument des Risikomanagements im Krankenhaus .....	171
13.3	Grundlegende Anforderungen an einen erfolgreichen Risikodialog .....	171
13.4	Risikodialog im Behandlungsprozess .....	172
13.5	Risikodialog bei Behandlungsfehlern .....	172
13.6	Risikodialog als Instrument von Compliance .....	173
13.7	Der beidseitige Nutzen .....	173
13.8	Die Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Risikodialog im Krankenhaus .....	174
13.9	Zusammenfassung und Ausblick .....	174
14	Risikomanagement 4.0? – Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Patientensicherheit .....	176
	<i>Reinhard Strametz, Dirk Jahn, Hardy Müller</i>	
14.1	Medizin im Zeichen der digitalen Transformation ...	176
14.2	Wesentliche Risikoszenarien .....	178
14.3	Handlungsbedarf und Ausblick für Gesundheitsorganisationen .....	183
14.4	Zusammenfassung und Ausblick .....	184
15	Best Practice als Ziel – Die Erfolgsfaktoren für nachhaltiges Risikomanagement .....	187
	<i>Wolfgang Hellmann</i>	
15.1	Best Practice (BP) – Definition und Bedeutung .....	187
15.2	Best Practice im Risikomanagement – In deutschen Krankenhäusern schwer identifizierbar! .....	188
15.3	Best Practice im Risikomanagement – Ein hoher aber erreichbarer Anspruch! .....	188
15.4	Zusammenfassung und Ausblick .....	190
16	Risikomanagement im Universitätsklinikum Balgrist – Konzept, Erfahrungen, Perspektiven .....	191
	<i>Bettina Wapf, Serge Altmann</i>	
16.1	Einleitung .....	191

16.2	Dezentrales Qualitätsmanagement als Grundlage für das Risikomanagement .....	192
16.3	Klinikweites Risikomanagement als Teil der Unternehmensführung und Unternehmenskontrolle .....	192
16.4	Schwerpunkte des Risikomanagements .....	194
16.5	Zusammenfassung und Ausblick .....	197
17	Das Masterprogramm »Risiko- und Compliance-Management« – Eine fundierte Basis für die erfolgreiche Umsetzung von Risikomanagement im Krankenhaus .....	199
	<i>Josef Scherer, Corina Brunner</i>	
17.1	Das Masterprogramm »Risiko- u. Compliance-Management« .....	199
17.2	Zusammenfassung und Ausblick .....	201
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>203</b>